

Ergebnisse im Einzelnen:

[Frage 1 Tab.1]

- 2017 gab es 3.2 Millionen befristete Beschäftigungsverhältnisse (+10.5% zu 2016 und +31.5 zu 2009 und +89% zu 1998)
 - 1.64 Millionen Frauen
 - 1.47 Millionen Männer
- 2017 liegt der Anteil an aller sozialv. Beschäftigungsverhältnissen bei 8.3 Prozent (+0.5%-Punkte zu 2016 und +0.9%-Punkte zu 2009 und +3.2%-Punkte zu 1998). Das ist der höchste Wert seit 20 Jahren.

[Frage 2 Tab.2]

- 2017 wurden 42.3 Prozent oder 424.000 der befristet Beschäftigten übernommen. (+2.7 %-Punkte zu 2016 und +12.6 %-Punkte zu 2009)
- 20.000 mehr als 2016

[Frage 3 Tab.3]

- 2017 wurden 32.8 Prozent oder 321.000 der befristet Beschäftigten verlängert. (-3.1 %-Punkte zu 2016 und -1 %-Punkte zu 2009)
- 44.000 weniger als 2016

[Frage 4 Tab.4]

- 2017 wurden 24.9 Prozent oder 265.000 der befristet Beschäftigten nicht übernommen oder verlängert. (+0.4%-Punkte zu 2016 und -1 %-Punkte zu 2009)
- 5.000 mehr als 2016

[Frage 5 Tab.5]

- 2017 gab es 1.58 Millionen sachgrundlose Befristungen
 - Anteil von 53 Prozent an allen Befristungen . Höchststand.
- 2013 gab es 1.312 Millionen sachgrundlose Befristungen
 - Anteil von 49.5 Prozent an allen Befristungen
- 2001 lag der Anteil noch bei 33%

[Frage 6 Tab.6]

- 2017 lag von den 3.068 Millionen Befristeten die Dauer der Befristung von ...bis ...
 - 665.000 bis 6 Monate (21,7%)
 - 29% 14- 24 Jährige (andere ca. 20%)
 - 1.25 Millionen 7 bis 12 Monate (40.8%)
 - 120.000 13 bis 18 Monate (3.9%)
 - 475.000 18-24 Monate (15.5%)
 - 261.000 25 bis 36 Monate (8.5%)
 - 296.000 37 Monate und mehr (9,6%)
- 2.420 Millionen Deutsche waren 2017 befristet (-7.6% zu 2012)
- 648.000 Ausländer waren 2017 befristet (+60.7% zu 2012)

[Frage 9 Tab.9]

- Von den 870.000 befristet Beschäftigten welche Angaben zu Gründen ihrer Befristung machten, gaben 24 Prozent an, dass eine Dauerstelle nicht erwünscht ist und 76 Prozent, dass sie keine Dauerstelle finden

[Frage 10 Tab.10]

- 33,9 Prozent der befristet Beschäftigten arbeiteten 2014 im Niedriglohnbereich unter 10 Euro.
 - 47,5% Ost
 - 31,9 % West
 - 38,8% Frauen
 - 28,5% Männer

[Frage 13 Tab 13]

Anteilen befristeter Arbeitsverträge nach Berufshauptgruppen:

1 [94] Darstellende, unterhaltende Berufe	23,5%
3 [84] Lehrende und ausbildende Berufe	19,3%
4 [63] Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	12,2%
5 [83] Erziehung, soz., hauswirt. Berufe, Theologie	12,1%
6 [92] Werbung, Marketing, kaufm., red. Medienberufe	11,5%
7 [51] Verkehr, Logistik (außer Fahrzeugführ.)	11,3%
8 [29] Lebensmittelherstellung u. -verarbeitung	11,2%
9 [54] Reinigungsberufe	10,8%
10 [42] Geologie-, Geografie-, Umweltschutzberufe	10,6%

[Frage 13 Tab.13]

Anteilen befristeter Arbeitsverträge nach Berufsbereichen:

1 Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	14,4%
2 Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	12,2%
3 Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	9,8%

[Frage 14 Tab.14]

1 Forschung und Entwicklung	26,0%
2 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	23,0%
3 Bibliotheken, Museen, botanische und zoologische Gärten	20,7%
4 Rundfunkveranstalter	20,5%
5 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	18,2%
6 Erziehung und Unterricht	17,7%
7 Sports, der Unterhaltung und der Erholung	16,7%
8 Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen	14,9%
9 Sozialwesen (ohne Heime)	12,9%
10 Post-, Kurier- und Expressdienste	12,4%

[Frage 15 Tab.15]

Befristete Arbeitsverträgen nach Wirtschaftsabschnitten:

1 Kunst, Unterhaltung und Erholung	17,9%
2 Erziehung und Unterricht	17,7%
3 Gastgewerbe	11,5%
4 Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	10,8%
5 Gesundheits- und Sozialwesen	10,4%